

Melatonin Speichelprofil

Im Melatonin Speichelprofil wird der zirkadiane Rhythmus der Melatonin Produktion an Hand von drei Proben untersucht. Der Schlaf-Wach-Zyklus ist abhängig von Licht und dessen Einfluss auf die Bildung von Melatonin. Zur erweiterten Abklärung von unklaren Erschöpfungszuständen kann die Beurteilung des Melatonin Tagesprofils beigezogen werden.

Melatonin wird in der Dunkelheit aus der Aminosäure Tryptophan gebildet. Die Konzentration steigt im Laufe der Nacht an, erreicht zwischen 01.00 und 03.00 Uhr den höchsten Wert und wird unter Einfluss von

Licht unterdrückt. Tagsüber erhöhte Werte, nachts erniedrigte Werte oder verschobene Spitzenwerte können mit Müdigkeit, Schlafstörungen und Konzentrationsschwäche assoziiert sein.

Es werden drei Speichelproben entnommen: 08.00 Uhr (Morgenwert), 12.00 Uhr (Mittagswert) und 03.00 Uhr (Nachtwert).

Analytik

3236 **Melatonin Speichelprofil** Set M7453
Tag 1 um 08.00 Uhr: Melatonin (Morgen). TP 280.00
Tag 1 um 12.00 Uhr: Melatonin (Mittag).
Tag 2 um 03.00 Uhr: Melatonin (Nacht).

Nicht kassenpflichtig

Literatur:

- Wong T.W. (Ed.). 2008. Salivary diagnostics. Ames, IA: Wiley-Blackwell.
- Voultsios A., Kennaway D.J. & Dawson D. 1997. Salivary melatonin as a circadian phase marker: validation and comparison to plasma melatonin. *J Biol Rhythms*, 12(5): 457-466.
- Leibenluft E. et al. 1996. Salivary and plasma measures of dim light melatonin onset (DLMO) in patients with rapid cycling bipolar disorder. *Biol Psychiatry*, 40(8):731-735.
- van Heukelom R.O. et al. 2006. Influence of melatonin on fatigue severity in patients with chronic fatigue syndrome and late melatonin secretion. *Eur J Neurol*, 13(1): 55-60.